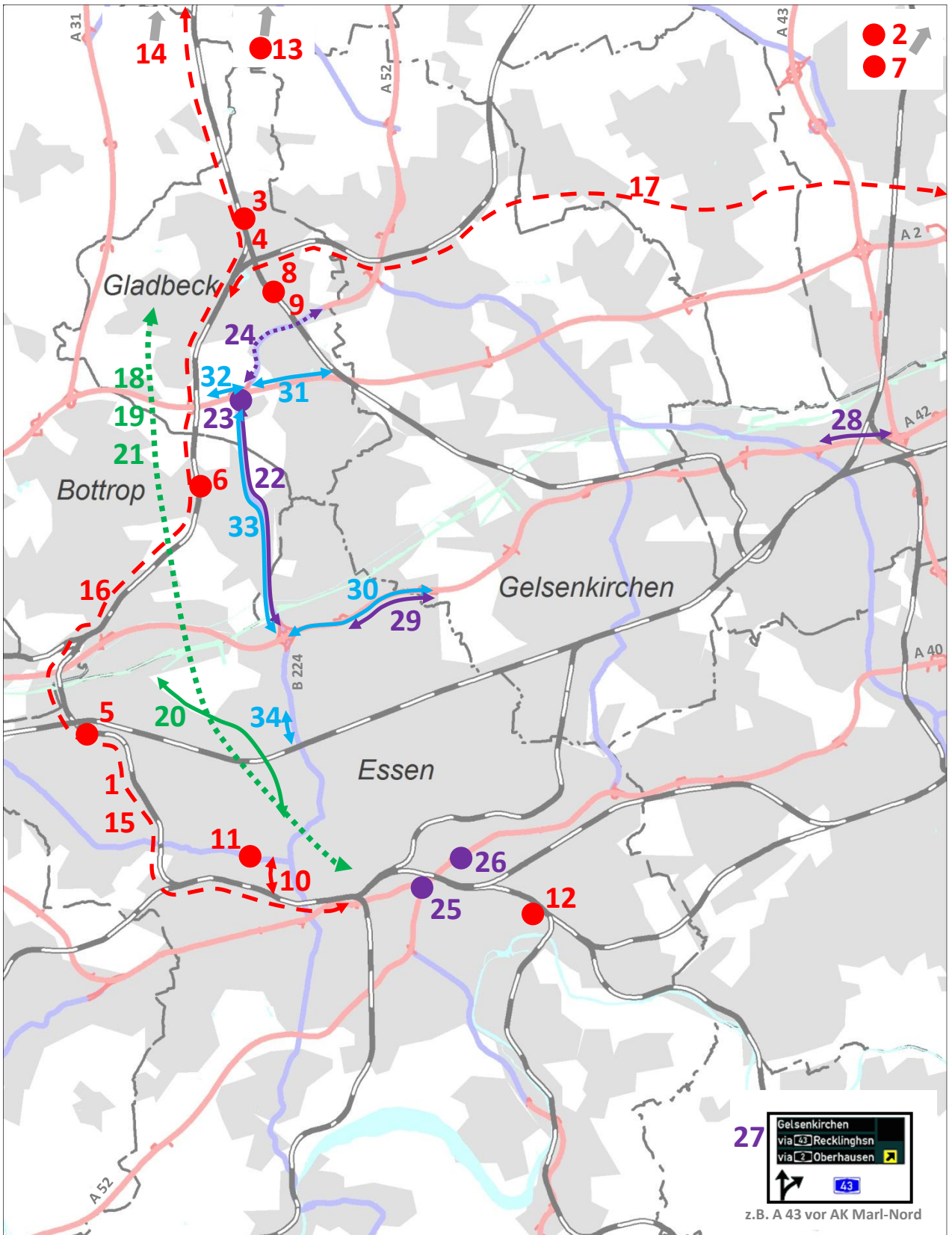


Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Verkehrssituation im mittleren Ruhrgebiet



Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Verkehrssituation im mittleren Ruhrgebiet

Öffentlicher Verkehr:

1. P+R / B+R-Anlagen im Zuge der S 9 (Bedarfsermittlung)
2. Barrierefreier Ausbau des Mittelbahnsteigs am Bahnhof Haltern am See
3. Barrierefreier Ausbau des Haltepunktes Gladbeck-Zweckel
4. P+R-Anlage in Gladbeck-Zweckel
5. Barrierefreier Ausbau Station Essen Dellwig-Ost
6. Barrierefreier Ausbau Station Bottrop-Boy
7. Barrierefreier Ausbau Station Marl-Mitte
8. Neubau des Haltepunktes Gladbeck-Ost
9. Neubau des Busbahnhofs Oberhof angrenzend an Haltepunkt Gladbeck-Ost
10. Bau der Stadtbahnlinie Berthold-Beitz-Boulevard in Essen (1. Bauabschnitt)
11. Barrierefreier Ausbau Straßenbahnhaltepunkt Essen-Kronenberg
12. ÖPNV-Beschleunigung Steeler Strecke / Ringlinie in Essen
13. Umbau Bahnhof Dorsten einschließlich Erneuerung der Signaltechnik (Abstimmung mit DB)
14. Flügelungskonzept RE 14 ab Dorsten nach Borken und Coesfeld (Abstimmung mit DB)
15. Abgestimmte Taktung S 9 und RE 14
16. Prüfung Machbarkeit 2-gleisiger Ausbau zwischen Bottrop Hbf. und Essen Dellwig-Ost
17. Prüfung Machbarkeit Reaktivierung Hertener Bahn

Radverkehr:

18. Machbarkeitsstudie Radschnellweg zwischen Gladbeck und Essen
19. Systemausweitung nach Evaluation des Fahrradverleihsystems metropolradruhr
20. Realisierung Radweg Krupp-Bahn in Essen
21. Landesseitige Förderung von Radverkehrsprojekten in der Region

Motorisierter Individualverkehr:

22. Ausbau der B 224 zur A 52 zwischen A 42 und A 2
23. Leistungsfähige Anbindung an die A 2 in Form eines Autobahndreiecks
24. Optimierung Grüne Welle auf der B 224
25. 2-spurige Verkehrsführungen im Autobahndreieck Essen Ost zwischen A 40 / A 52
26. Neubau Anschlussstelle Essen-Frillendorf mit Förderung städtischer Anschlüsse
27. Verbesserung der Verkehrslenkung mittels Netzsteuerung auf den Autobahnen im Ruhrgebiet durch weitere dynamische Wegweiser mit integrierter Stauinformation
28. Manövrierspur A 42 vom Autobahnkreuz Herne bis zur Anschlussstelle Herne-Crange
29. Prüfung temporäre Seitenstreifenfreigabe A 42 Essen-Altenessen bis Gelsenkirchen-Heßler

Emissionsschutz:

30. Lärmsanierung A 42 zwischen Essen-Nord und Gelsenkirchen-Heßler
31. Offenporiger Asphalt A 2 im Bereich Gladbeck (bei Ausbau Autobahndreieck Essen/Gladbeck)
32. Lärmschutz für Wittringen entlang der A 2
33. Lärmschutz (Lärmvorsorge) für die Bottroper Stadtteile Boy, Welheim und Welheimer Mark (mit Ausbau der B 224 zur A 52 zwischen A 42 und A 2)
34. Prüfung möglicher städtebaulicher Maßnahmen mit emissionstechnischer Aufwertung der B 224 Gladbecker Straße in Essen (zwischen Bamlerstraße und Köln-Mindener-Bahn)

Radverkehr:

18. Machbarkeitsstudie Radschnellweg zwischen Gladbeck und Essen

Das Land wird eine Machbarkeitsstudie für die Nord-Süd-Richtung fördern.

19. Systemausweitung nach Evaluation des Fahrradverleihsystems metropolradruhr

Ausweitung des Systems durch zusätzliche Standorte, z.B. an ÖPNV-Stationen, öffentlichen Einrichtungen, in Stadtzentren. Evaluation wird im Herbst 2013 abgeschlossen.

20. Realisierung Radweg Krupp-Bahn in Essen

Der Radweg mit einer Länge von 7,3 km ist Teil des Radwegenetzes Ruhr des Regionalverbands Ruhr. Die Realisierung ist bis 2017 vorgesehen.

21. Landesseitige Förderung von Radverkehrsprojekten in der Region

Für entsprechende Projektwünsche werden Förderanträge der Städte erwartet.

Motorisierter Individualverkehr:

22. Ausbau der B 224 zur A 52 zwischen A 42 und A 2

Über den Ausbau dieses Abschnitts wird nicht nur die Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit erhöht, der Ausbau ermöglicht auch Lärmschutz für Bottrop nach den Kriterien der Lärmvorsorge. Bei Ausbau als Bundesstraße wären die Voraussetzungen für diesen Lärmschutz nicht gegeben. Bei den notwendigen Knotenpunktausbaumaßnahmen kämen auf die Stadt als Kreuzungsbeteiligtem enorme Kosten zu. Der Abschnitt dient der Stauvermeidung durch zusätzliche Lenkungsmöglichkeiten mittels telematischer Netzsteuerung zur optimierten Nutzung vorhandener Infrastruktur.

23. Leistungsfähige Anbindung an die A 2 in Form eines Autobahndreiecks

Nördlich des Autobahndreiecks Essen/Gladbeck wird die bestehende B 224 in ihrer Struktur nicht verändert.

24. Optimierung Grüne Welle auf der B 224

Verbesserung der Steuerung der Lichtsignalanlagen in Gladbeck und gegebenenfalls kleine bauliche Anpassungen, z.B. Verlängerung von Abbiegespuren.

25. 2-spurige Verkehrsführungen im Autobahndreieck Essen Ost zwischen A 40 / A 52

Durch die zweispurige Verbindung zwischen der A 40 und der A 52 in beide Fahrrichtungen wird ein Engpass im Autobahnnetz entschärft. Im Bereich zwischen dem Autobahndreieck und der neuen Anschlussstelle Essen-Frillendorf ist der Einbau von offenporigem Asphalt vorgesehen.

26. Neubau Anschlussstelle Essen-Frillendorf mit Förderung städtischer Anschlüsse

Die seitens der Stadt Essen geplanten Verbesserungen im städtischen Netz im Zusammenhang mit der verlegten Anschlussstelle Essen-Frillendorf werden durch das Land gefördert.

27. Verbesserung der Verkehrslenkung mittels Netzsteuerung auf den Autobahnen im Ruhrgebiet durch weitere dynamische Wegweiser mit integrierter Stauinformation

Die Netzsteuerung im Ruhrgebiet wird anhand der eingegangenen Vorschläge ergänzt.

28. Manövrierspur A 42 vom Autobahnkreuz Herne bis zur Anschlussstelle Herne-Crange

Hierdurch wird der Abfluss vom Autobahnkreuz Herne auf die A 42 in Fahrrichtung Westen verbessert.

29. Prüfung temporäre Seitenstreifenfreigabe A 42 Essen-Altenessen bis Gelsenkirchen-Heßler

Die Maßnahme ermöglicht eine Engpassbeseitigung auf der A 42.

Emissionsschutz:

30. Lärmsanierung A 42 zwischen Essen-Nord und Gelsenkirchen-Heßler

Das Projekt war bisher für 2020 geplant und soll nun vorgezogen werden, so dass eine Umsetzung ab 2015 möglich sein wird.

31. Offenporiger Asphalt A 2 im Bereich Gladbeck (bei Ausbau Autobahndreieck Essen/Gladbeck)

Durch den Ausbau des Autobahndreiecks Essen/Gladbeck wird die Voraussetzung für den Einbau von Flüsterasphalt auf der A 2 im Bereich der Stadt Gladbeck geschaffen.

32. Lärmschutz für Wittringen entlang der A 2

Die Überschussmassen aus dem Bau des Autobahndreiecks Essen/Gladbeck werden als Lärmschutzwall abgelagert.

33. Lärmschutz (Lärmvorsorge) für die Bottroper Stadtteile Boy, Welheim und Welheimer Mark (mit Ausbau der B 224 zur A 52 zwischen A 42 und A 2)

Der Ausbau der B 224 zur A 52 ermöglicht die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen.

34. Prüfung möglicher städtebaulicher Maßnahmen mit emissionstechnischer Aufwertung der B 224 Gladbecker Straße in Essen (zwischen Bamlerstraße und Köln-Mindener-Bahn)

Städtebaulicher Rahmenplan der Stadt Essen mit dem Ziel der Verbesserung der Situation an der B 224 Gladbecker Straße.